

Handlungsplan zu den Empfehlungen der Arbeitsgruppe „Evaluierung der Faktenerhebung und der Vorgehensweise zur Rückholung“

Dirk Laske

Sitzung der Asse-2-Begleitgruppe

am 26.02.2016, Wolfenbüttel

						Evaluierung der Faktenerhebung und der Vorgehensweise zur Rückholung			
Projekt	PSP-Element	Aufgabe	UA	Lfd. Nr.	Rev.				Seite: 1 von 81
NAAN	NNNNNNNNNN	AAAA	AA	NNNN	NN				Stand: 15.04.2015
<p>Evaluierung der Faktenerhebung und der Vorgehensweise zur Rückholung</p> <p><i>Bundesamt für Strahlenschutz, Asse-GmbH</i></p> <p>Verfasser:</p> <p>Saltzgitter, den 15. April 2015</p>									

Ergebnis der Evaluierung:

- 10 Empfehlungen zum weiteren Vorgehen
- Bericht im Internet veröffentlicht

http://www.asse.bund.de/SharedDocs/Downloads/Asse/DE/IP/stellungnahmen/150415-evaluierung-faktenerhebung-vorgehensweise-rueckholung.pdf?__blob=publicationFile&v=1



Empfehlung 1 (a)

Abschluss des Erkundungsprogramms der ELK 7/750 (Schritt 1)

- Prüfung der Erkundungsziele und des Datenumfangs



- Verzicht auf die Bohrungen des Typs C (in die Sohle)



- Durchführung der Bohrungen des Typs B, B_A und D

in Arbeit



Empfehlung 1 (b)

Erkundung der ELK 12/750 von der 700m-Sohle aus (Schritt 1)

- Beauftragung der Asse-GmbH mit der Ausführungs-, Genehmigungsplanung und Bauausführung der Bohrungen	✓
- Übermittlung der Entwurfsplanung für den Schritt 1 der Faktenerhebung ELK 12/750 von der 700m-Sohle an die Asse-GmbH	✓
- Überprüfung der Ziele und Planungen zum Anbohren der ELK 12/750	✓
- Bewertung der Erfahrungen aus steil verlaufenden Bohrungen	offen

Empfehlung 2

Verzicht der Schritte 2 und 3 der Faktenerhebung an der ELK 7/750 und 12/750

- Mitteilung an die DMT zum Entfall der Schritte 2 und 3



- Anpassung der Vertragssituation

in Arbeit

- Vorgaben an die Asse-GmbH



Empfehlung 3

Geordnete Beendigung der laufenden Planungsarbeiten zu den Schritten 2 und 3 der Faktenerhebung

- Festlegung des zu erlangenden Planungsniveaus der Arbeiten



- Dokumentation des Planungsstands in „Technischen Berichten“ durch DMT

in Arbeit



Empfehlung 4 (a)

Umsetzung der Erkundungsmaßnahmen und Beauftragung der Konzeptplanung für die Rückholung der ELK 8a / 511-m-Sohle

- Erstellung der Leistungsbeschreibung sowie die Vergabeunterlagen	✓
- Ausschreibung der Konzeptplanung inkl. des Erkundungskonzeptes	in Arbeit
- Überprüfung der Möglichkeit des Gebindetransports über den Schacht 2	Ende 2016

Empfehlung 4 (b)

Umsetzung der Erkundungsmaßnahmen und Beauftragung der Konzeptplanung für die Rückholung der ELK 7 / 725-m-Sohle

- Entscheidung des BfS, die Arbeiten mit einem eigenen Planungsteam durchzuführen (mit Unterstützung der Asse-GmbH sowie der Arge KPL Rückholung)	✓
- Arbeiten zur KPL (Beginn: 01.02.2016)	in Arbeit
- Überprüfung der Möglichkeit des Gebindetransports über den Schacht 2	Ende 2016

Empfehlung 5

Entwicklung und Erprobung notwendige Techniken für die Rückholung (incl. Schulungskonzept)

- Erstellung Leistungsbeschreibung und Initiierung der Ausschreibung und Vergabe für die Arbeiten zur Planung und Entwicklung der Techniken für Rückholung und Transport

Mitte 2016

- Erprobung und Optimierung der Techniken sowie Durchführung von Schulungen

offen



Empfehlung 6

Entwicklung Einlagerungskammer spezifische, technische Rückholungsmodelle für die Einlagerungskammern auf der 750-m-Sohle

- Bestandteil der laufenden Planungsarbeiten für die Rückholung der Abfälle von der 750-m-Sohle

in Arbeit

Empfehlung 7

Bestimmung des relativen Dosisbeitrags von jeder ELK und Erstellung einer Rangfolge bezüglich ihrer Relevanz

Ergebnisse hierzu werden die Konsequenzenanalysen liefern

Empfehlung 8

Die Konsequenzen der vorgezogenen Rückholung (7/725 und 8a/511) auf den Zeitpunkt der Verfügbarkeit des annahmebereiten Zwischenlagers sind zu prüfen

Terminsituation ergibt sich aus den Planungen (Abschluss der KPL erforderlich)

Empfehlung 9

Umgangsgenehmigungen sind nicht auf Basis einer Konzeptplanung, sondern auf einer ausgerichteten Genehmigungsplanung zu erlangen

Genehmigungsverfahren wird erst bei ausreichendem Planungstiefgang begonnen

Empfehlung 10

Vermeidung von überkonservativen Annahmen bei Planung und Genehmigung

Planungsarbeiten werden auf Grundlage realistischer Annahmen geführt

Genehmigungsanträge werden hinsichtlich konservativer Annahmen überprüft